

WP-03-083 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: LAG Kinder, Jugend & Familie

Beschlussdatum: 21.10.2026

Änderungsantrag zu WP-03

Von Zeile 83 bis 92:

~~Weil gute Kitas eine zuverlässige Finanzierungsgrundlage brauchen, bauen wir das aktuelle Finanzierungssystem um. Die Umsetzung der Kita-Formel für ein neues, bürokratiearmes und bedarfsgerechteres System wollen wir vorantreiben und insbesondere das Kind und seine Bedarfe in den Fokus nehmen. Finanzielle Spielräume, die sich durch den Bürokratieabbau und durch sinkende Kinderzahlen ergeben, wollen wir für die Stärkung der Qualität der frühkindlichen Bildung einsetzen. Damit Inklusion gelingen kann, müssen die finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt werden. Für uns gilt: Gute Chancen beginnen in der Kita. Wir wollen, dass jedes Kind von Anfang an die besten Voraussetzungen für seinen weiteren Weg bekommt.~~

Weil gute Kitas eine zuverlässige Finanzierungsgrundlage brauchen, bauen wir das aktuelle Finanzierungssystem um. Die Umsetzung der Kita-Formel mit einer auskömmlichen Grundfinanzierung ist unser Ziel.

Damit Inklusion gelebt werden kann, müssen die finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt werden.

ABSATZ // Vereinbarkeit von Familie und Beruf // Kitas müssen verlässlich sein. Wenn die Betreuung kurzfristig ausfällt oder reduziert wird, bringt das den Alltag von Familien durcheinander und stellt insbesondere berufstätige Eltern vor große Probleme. Gute frühkindliche Bildung, gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in Kitas und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören für uns zusammen. Daher müssen wir weiter an den Schlüsselstellen ansetzen, die es uns ermöglichen, dem Fachkräftemangel im Sozial- und Erziehungsbereich entschieden zu begegnen, gute Arbeitsbedingungen in den Kitas voran zu bringen und tragfähige Strukturen bei Personalengpässen umzusetzen. Gleichzeitig müssen wir dafür Sorge tragen, dass die Kindertagespflege als eine tragende Säule der frühkindlichen Bildung und Betreuung erhalten bleibt. Wir wollen Kitas und Kindertagespflege so aufstellen, dass sich Familien auf die beständige Strukturen verlassen können. Gleichzeitig braucht Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr als einen Betreuungsplatz. Viele Arbeitgeber*innen in NRW schaffen bereits flexible Lösungen für Beschäftigte mit Familien- und Pflegeverantwortung. Dies wollen wir sichtbar machen und voneinander lernen: Dafür schaffen wir eine zentrale Anlaufstelle auf Landesebene, die gute Praxisbeispiele bündelt und Unternehmen bei der Entwicklung familien- und pflegefreundlicher Arbeitsbedingungen unterstützt. Wir wollen insbesondere Frauen darin bestärken, Familiengründung und berufliche Entwicklung miteinander zu verbinden. Gleichzeitig nehmen wir Männer stärker in die Verantwortung und setzen uns dafür ein, dass Väter mehr Sorgearbeit übernehmen. Denn echte Vereinbarkeit gelingt nur, wenn Sorgearbeit partnerschaftlich verteilt wird – für Kinder, pflegebedürftige Angehörige und eine gerechtere Arbeitswelt.